Stadt Schöppenstedt

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt Nr. R St19/021

vom **19.03.2026**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum, 2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:23 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion
Rüdiger Bobka
Alexander Bode
Andrea Föniger
Kerstin Hübner
Dirk Petersen
Philipp Ulrich

CDU-Fraktion
Tobias Böhme-Brüdern
Jessica Grieger
Melanie Sperr-Wilke

Fraktion B90 / Die Grünen
André Isensee

Vorsitz: Andrea Föniger

Es fehlen:

SPD-Fraktion
Marcus Bosse
Marcel Fels
Kolja Mühe

CDU-Fraktion
Hartwig Behrens
Hans-Werner Peggau
Ricarda Steckhan

Fraktion B90 / Die Grünen
Tobias Lechner

Gäste: Ralf Bode

Besucher: 0

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Frau Föniger eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Besonders begrüßt sie Herrn Ralf Bode, welcher zur Sitzung als Gast zu TOP 6 geladen wurde.

Zu Punkt 2.:	**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	**Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.
Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	**Genehmigung der Niederschrift über die 20. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 18.12.2025**

Frau Föniger bittet um Abstimmung über die Niederschrift zur 20. Sitzung des Stadtrates.

Beschluss:

Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Rates der Stadt Schöppenstedt vom 18.12.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	**Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner*innen anwesend. Daher liegen keine Anfragen vor.

Zu Punkt 6.:	**Vorstellung eines Beratungsangebotes für Menschen mit Schwerbehinderung**

Frau Föniger bittet Herrn Ralf Bode um Vorstellung des Beratungsangebotes für Menschen mit Schwerbehinderung.

Herr Ralf Bode stellt sich vor. Er sei Vertrauensmann für Schwerbehinderte bei einem großen Industriekonzern gewesen. Schwerbehinderung würde jeden etwas angehen.

Er bietet ein Beratungsangebot an, bei welchem er Menschen bei der Antragstellung für einen Schwerbehindertenausweis sowie bei der Widerspruchsbearbeitung, bei Ablehnung des Antrages unterstützt. Auch bei Gleichstellungen hilft er, sowie bei Amtsbesuchen.

Ihm sei wichtig zu betonen, dass Menschen mit Schwerbehinderung, diese in einem Bewerbungsprozess erwähnen sollten. Oft kommt es vor, dass die Arbeitnehmer*innen ihre Schwerbehinderung nicht offen kommunizieren, da sie Nachteile befürchten. Diese Sorge sei jedoch unbegründet, da die Arbeitgeber*innen eine Quote von 5% an Schwerbehinderten unter den Beschäftigten erreichen müssen.
Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leitung ist von mehreren Bewerber*innen immer derjenige mit Schwerbehinderung bevorzugt einzustellen.

Auch bei einer bestehenden Krebserkrankung oder Diabetes besteht die Möglichkeit, einen Schwerbehindertenausweis zu erhalten.

Anschließend geht Herr Bode auf die UN-Behindertenkonvention ein, welche seit 2019 rechtsverbindlich ist.
Besonders im Bereich der Bildung würden massive Defizite herrschen. Häufig werden Menschen mit Behinderung an gesonderten Schulen unterrichtet. Eine Inklusion findet noch immer unzureichend statt. Auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung auf dem 1. Arbeitsmarkt findet oft nicht statt, sondern in gesonderten Werkstätten und Einrichtungen.
Das größte Defizit sei jedoch die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

Abschließend teilt Herr Bode mit, dass Termine für eine Beratung über seine Handynummer vereinbart werden können und die Beratungstermine in einem vertraulichen Rahmen im JuZ Schöppenstedt stattfinden werden.

Frau Föniger dankt Herrn Bode für die Vorstellung seines Beratungsangebotes.

Zu Punkt 7.: 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schöppenstedt

Frau Föniger teilt mit, dass zu diesem TOP bereits eine einstimmige Beschlussempfehlung im VA stattgefunden habe.
Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor, daher folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt beschließt die anliegende 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schöppenstedt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.:	**Anwendung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO)**

Nach einer kurzen Erläuterung der Ratsdrucksache durch Frau Föniger, folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Schöppenstedt beschließt, die in der jeweils geltenden Fassung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO) festgelegten Wertgrenzen für Liefer- und Dienstleistungen, Bauleistungen sowie freiberufliche Leistungen für die Vergabepraxis der Stadt Schöppenstedt anzuwenden.

Die Anwendung erfolgt rückwirkend zum 29. Mai 2025.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen dienstlichen Anweisungen zur Umsetzung der NWertVO zu erlassen und die dort festgelegten Wertgrenzen künftig in den Vergabeunterlagen und internen Richtlinien zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	**Mitteilungen**

Herr Apel macht folgende Mitteilung:

Beschaffungsprozess Bestuhlung Eulenspiegelhalle

Nachdem von der Verwaltung einige Musterstühle beschafft wurden und diese vom Stadtrat nicht für geeignet befunden worden, kam die Idee auf, zunächst das Stuhlmodell im DGH Schliestedt in Augenschein zu nehmen, da die Beschaffung der Bestuhlung dort ebenfalls vor kurzem erfolgte.
Da die bestehenden Stühle in der Eulenspiegelhalle seinerzeit sehr kostenintensiv waren und es sich um hochwertige Designklassiker handelt, sollte auch über eine Aufpolsterung nachgedacht werden.
Zu diesem Zwecke hat die Verwaltung zwei Stühle zu einem Polsterer gebracht. Dieser wird zwei Stoffmuster aufziehen.
Die Kosten pro Stuhl liegen hier bei 50-60 €, was eine Aufarbeitung der 300 Stühle preiswerter macht, als die Neubeschaffung.

Frau Hübner bittet darum, bei der Aufarbeitung der Sitzflächen, auf ausreichende und bequeme Polsterung zu achten.

Zu Punkt 10.: Anfragen

Frau Föniger erkundigt sich nach Anfragen aus dem Rat.

Herr Isensee teilt mit, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung in der 30er Zone in der Innenstadt von Schöppenstedt häufig überschritten wird. Er bittet darum, für die Sichtbarkeit weitere Fahrbahnbeschriftungen anzubringen.
Herr Apel sichert zu, dies zu veranlassen.

Herr Isensee merkt an, dass die Beschneidung der Bäume in der Braunschweiger Straße im Frühjahr zu einem falschen Zeitpunkt und ohne Ankündigung erfolgt ist. Der Baumschnitt lag anschließend eine lange Zeit an der Straße, sodass vorbeifahrende Fahrzeuge diesen festgefahren haben und viel Schmutz entstand. Er ist jedoch trotzdem glücklich darüber, dass die Bäume beschnitten wurden und dadurch weniger Laub anfällt.

Herr Alexander Bode möchte wissen, wann die Eulenspiegelhalle wieder geöffnet wird.
Herr Apel teilt mit, dass die Verwaltung bemüht ist, die Halle schnellstmöglich wieder zu eröffnen. Besonders weil die Halle für die Kinderspeisung der Grundschule Schöppenstedt genutzt wird und diese derzeit in ein Restaurant ausgelagert ist, in welchem die Raummiete sehr kostenintensiv ist.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Es sind auch weiterhin keine Besucher*innen anwesend, daher liegen keine Einwohnerfragen vor.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Föniger schließt die Sitzung um 18:23 Uhr und dankt allen Anwesenden für den Austausch.

Der Stadtdirektor	Die Protokollführerin	Die Bürgermeisterin
Apel	Böttcher	Föniger